

Investor Relations Release

3. Januar 2019

Bestes Absatzergebnis der letzten 10 Jahre: Daimler Trucks verkauft in 2018 deutlich über 500.000 Lkw

- **Daimler Trucks verzeichnet eines der besten Verkaufsjahre seiner Geschichte**
- **Auslieferungen nach elf Monaten bereits 11 Prozent über Vorjahresniveau**
- **Zweistelliges Wachstum in Nordamerika, Asien und Lateinamerika**
- **Marktführerschaft in Kernmärkten Nordamerika, Europa und Brasilien**
- **Daimler Trucks präsentiert Neuigkeiten zum automatisierten Fahren auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas (7. - 11. Januar 2019)**
- **Martin Daum: „2018 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von Daimler Trucks. Unser weltweiter Absatz liegt wie angekündigt deutlich über dem Vorjahr. Mit deutlich über 500.000 Lkw haben wir das höchste Absatzniveau der letzten 10 Jahre erreicht. Dieser Erfolg zeigt, dass wir unseren Kunden rund um den Globus starke Produkte bieten, hinter denen ein ebenso starkes Team steht. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen für ihren herausragenden Einsatz im vergangenen Jahr. Auch 2019 folgen wir dem Anspruch, unsere Kunden – und letztlich auch die Gesellschaft – mit innovativen Transportlösungen jeden Tag erfolgreicher zu machen. Dazu gehört auch der technologische Wandel unserer Branche, den wir mit automatisierten, elektrischen und vernetzten Trucks entschlossen vorantreiben.“**

Stuttgart –Der weltweit führende Lkw-Hersteller Daimler Trucks hat 2018 eines der besten Verkaufsjahre in seiner Geschichte erzielt: Auf Basis erster Daten stieg der Absatz der Marken Mercedes-Benz, FUSO, Freightliner, Western Star, Thomas Built Buses und BharatBenz 2018 auf deutlich über 500.000 Fahrzeuge (i. V. 470.700). Die genauen Absatzzahlen gibt die Daimler AG im Rahmen der Jahrespressekonferenz am 6. Februar 2019 bekannt. Bereits Ende November hatte die Lkw-Sparte des Daimler Konzerns in einem insgesamt positiven Marktumfeld den Absatz um 11 Prozent auf rund 466.900 Einheiten gesteigert und damit deutlich mehr Fahrzeuge abgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Januar - November 2017: 422.500).

„2018 war eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte von Daimler Trucks. Unser weltweiter Absatz liegt wie angekündigt deutlich über dem Vorjahr. Mit deutlich über 500.000 Lkw haben wir das höchste Absatzniveau der letzten 10 Jahre erreicht. Dieser Erfolg zeigt, dass wir unseren Kunden rund um den Globus starke Produkte bieten, hinter denen ein ebenso starkes Team steht. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen für ihren herausragenden Einsatz im vergangenen Jahr. Auch 2019 folgen wir dem Anspruch, unsere

Kunden – und letztlich auch die Gesellschaft – mit innovativen Transportlösungen jeden Tag erfolgreicher zu machen. Dazu gehört auch der technologische Wandel unserer Branche, den wir mit automatisierten, elektrischen und vernetzten Trucks entschlossen vorantreiben.“ so Martin Daum, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Trucks & Buses.

Stärkstes Absatzwachstum in NAFTA-Region

Die größten Absatzmärkte von Daimler Trucks entwickelten sich im abgelaufenen Jahr überwiegend positiv. Das größte Wachstum verbuchte Daimler Trucks in der Region **NAFTA**. Der Konzernabsatz der Marken Freightliner, Western Star und Thomas Built Buses stieg in den ersten elf Monaten um 15 Prozent auf rund 172.700 (i. V. 150.600) Einheiten. Mit einem Marktanteil von zuletzt 38,3 Prozent in den Gewichtsklassen 6 - 8 war Daimler Trucks auch 2018 mit Abstand unangefochtener Marktführer bei mittelschweren und schweren Trucks in Nordamerika. Einen besonderen Anteil am Markterfolg hat das Flaggschiff New Cascadia von Freightliner: Seit dem Produktionsstart Ende 2016 wurden inzwischen über 76.500 Modelle verkauft.

Im Juni 2018 hat Daimler Trucks mit dem schweren Freightliner eCascadia und dem mittelschweren Western Star eM2 die ersten vollelektrischen Serien-Lkw für den nordamerikanischen Markt vorgestellt. Das erste Fahrzeug, ein Freightliner eM2, wurde am 20. Dezember 2018 für den Einsatz im realen Kundenbetrieb an den großen US-Kunden Penske Truck Leasing Corp. übergeben. In den nächsten Monaten geht eine Innovationsflotte aus insgesamt 30 vollelektrischen Lkw von Freightliner in den Praxiseinsatz. Zusammen mit dem elektrischen Schulbus Saf-T-Liner C2 von Thomas Built Buses und dem FUSO eCanter verfügt Daimler Trucks über die breiteste Modellpalette an elektrischen Nutzfahrzeugen im nordamerikanischen Markt.

Daimler Trucks 2019 erstmals auf der CES – mit Neuigkeiten zum automatisierten Fahren

Strategische Neuigkeiten zum Thema automatisiertes und vernetztes Fahren haben Daimler Trucks und Freightliner für den 7. Januar 2019 im Rahmen der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas angekündigt. Einmal mehr untermauert Daimler Trucks dort den Anspruch auf Innovationsführerschaft innerhalb der Lkw-Branche. Gleichzeitig präsentiert das Unternehmen in Las Vegas auch sein breites Portfolio an elektrischen Lkw, die allesamt heute schon auf der Straße und im Kundeneinsatz sind.

Zweistellige Wachstumsraten in Asien, beeinflusst durch Indonesien und Indien

Auch in **Asien** stieg der Absatz insgesamt um 12 Prozent deutlich auf 147.900 (i. V. 132.400) Einheiten. Die Verkäufe in **Japan** lagen dabei in den ersten elf Monaten mit rund 40.000 Lkw in etwa auf dem Vorjahresniveau (i. V. 40.700). In seinem Heimatmarkt Japan hat die asiatische Nutzfahrzeug-Tochter FUSO einen Marktanteil von 19,2 Prozent. FUSOs Schwerlast-Flaggschiff Super Great profitiert – wie auch die neuesten Schwer-Lkw von Mercedes-Benz und Freightliner – von den Erfolgen der globalen Plattformstrategie. Der

japanische Lkw nutzt neben einer standardisierten Elektrik-/Elektronik-Architektur auch den gemeinsamen Antriebsstrang und erhält in diesem Jahr die Funktionalitäten zum teilautomatisierten Fahren (Level 2). Im wichtigen Markt **Indonesien** stiegen die Verkäufe bis November 2018 um 52 Prozent deutlich auf 57.400 Einheiten (i. V. 37.600). Kunden in Indonesien schätzen seit über 40 Jahren die Lkw des Marktführers FUSO. Seit Mitte 2017 bietet Daimler Trucks dort auch Modelle von Mercedes-Benz Lkw an, die dort vor allem als Baustellenfahrzeuge zum Einsatz kommen.

In **Indien** beflügelte eine deutliche Erholung der Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw den Absatz. Mit rund 20.500 Lkw (i.V. 15.200) setzte Daimler India Commercial Vehicles (DICV) in den ersten elf Monaten deutlich mehr Trucks ab als im Vorjahreszeitraum – ein Plus von 35 Prozent. Mit der Produktion des 100.000sten Fahrzeugs am Standort Chennai hat Daimler Trucks im September 2018 zudem einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Werk in Chennai fertigt neben den BharatBenz Lkw für den lokalen Markt auch Modelle für den Export in inzwischen mehr als 40 Märkte weltweit. Kein anderer westlicher Hersteller außer Daimler hat sich bislang in Indien erfolgreich etablieren können.

Im weltweit größten Nutzfahrzeugmarkt **China** hält Daimler einen Anteil von 50 Prozent am Joint Venture Beijing Foton Daimler Automotive Co. Ltd. (BFDA), dem Hersteller von mittelschweren und schweren Lkw der Marke Auman. Der Auman Absatz lag in den ersten elf Monaten mit 95.100 (i.V. 104.600) Lkw erwartungsgemäß unter den hohen Verkäufen des Vorjahrs. 2017 profitierte der Markt neben der günstigen Konjunkturentwicklung vor allem von regulatorischen Maßnahmen zur Erneuerung des Fahrzeugbestands. Seit dem Start der Kooperation hat das Joint Venture inzwischen mehr als 580.000 Auman Lkw verkauft. Um künftig effektiver an der dynamischen Entwicklung des chinesischen Lkw-Markts teilzuhaben, hat sich Daimler Trucks für das China-Geschäft 2018 personell neu aufgestellt. Im Bereichsvorstand Daimler Trucks ist seit Anfang 2018 Sven Ennerst für alle Lkw-Aktivitäten in China verantwortlich. Im Januar 2018 übernahm zudem die erfahrene Nutzfahrzeug-Managerin Kelley Platt die Leitung von BFDA vor Ort in China.

Deutliche Markterholung in Lateinamerika spürbar

In **Lateinamerika** steigerte Daimler Trucks den Absatz in den ersten elf Monaten deutlich um 26 Prozent auf rund 34.400 (i. V. 27.300) Lkw. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete der Verkaufsanstieg in Hauptmarkt Brasilien. Mit rund 19.300 Fahrzeugen wuchs der Absatz um 59 Prozent (i. V. 12.200). Die Marke Mercedes-Benz war mit einem Marktanteil von 27,7 Prozent im mittleren und schweren Segment wieder Marktführer. Daimler Trucks hat die vergangenen zwei Jahre trotz wirtschaftlicher Krise konsequent für eine Zukunftsausrichtung genutzt – u. a. zur umfassenden Modernisierung der Produktionsstandorte. So hat Mercedes-Benz beispielsweise im Werk Sao Bernardo do Campo 2018 eine hochmoderne neue Lkw-Montage nach Industrie 4.0-Standards in Betrieb genommen.

Absatzplus und Marktführung auch in Europa und Deutschland

In der sogenannten **Region EU30 (Europäische Union, Schweiz, Norwegen)** konnte der Absatz von Daimler Trucks 2018 leicht um 4 Prozent zulegen. Von Januar bis November konnten rund 76.200 (i. V. 73.600) Einheiten abgesetzt werden. Mercedes-Benz Lkw behauptete dabei im mittleren und schweren Segment erneut die Marktführerschaft mit 20,4 Prozent. Auch in **Deutschland** führt Mercedes-Benz mit einem Anteil von 36,0 Prozent weiterhin den Lkw-Markt an. Bis Ende November wurden 29.100 (i. V. 28.000) Fahrzeuge ausgeliefert, ein Zuwachs von 4 Prozent. Weitere Impulse erwartet sich Mercedes-Benz Trucks ab Mitte 2019 vom neuen Actros, der im September auf der IAA vorgestellt wurde und mit seinen zahlreichen Innovationen hervorragend ankommt.

Innovationsführer bei automatisiertem, elektrischem und vernetzten Lkw auch 2019

Als erfolgreichster Nutzfahrzeughersteller der Welt verfolgt Daimler Trucks auch 2019 das Ziel, Taktgeber der Branche bei automatisiertem, elektrischem und vernetztem Fahren zu sein. Mit dem neuen Actros hat Mercedes-Benz Lkw auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 der Öffentlichkeit ein Fahrzeug vorgestellt, das mit seinen technologischen Innovationen ein neues Niveau im Segment der schweren Lkw erreicht. Als erster Serien-Lkw ermöglicht der neue Mercedes-Benz Actros mit dem Active Drive Assist das teilautomatisierte Fahren (Level 2) auf öffentlichen Straßen. Mit Active Drive Assist kann der neue Actros selbständig lenken und bremsen und steigert durch die permanente Überwachung seiner Umgebung die Sicherheit im Autobahnverkehr deutlich. Darüber hinaus machen auch ein optimierter Antriebsstrang, die weltweit erste serienmäßige MirrorCam anstelle großer Seitenspiegel sowie die neueste Generation des Bremsassistenten Active Brake Assist 5 den neuen Actros zu einem der effizientesten und sichersten Lkw seines Segments.

Auf dem Feld des elektrischen Fahrens hat Mercedes-Benz seit Oktober 2018 erste eActros an die Kunden Hermes, EDEKA, Meyer Logistik und TBS Transportbeton übergeben, um im regulären Transportbetrieb die Alltagstauglichkeit zu erproben. Vom ersten vollelektrischen Leicht-Lkw FUSO eCanter sind mittlerweile rund einhundert Fahrzeuge bei Kunden in New York, Tokio, Berlin, London, Amsterdam und Lissabon im Praxiseinsatz. Im Juni 2018 hat Daimler Trucks alle e-Aktivitäten übergreifend unter dem Dach der E-Mobility Group (EMG) gebündelt. Die E-Mobility Group definiert marken- und spartenübergreifend die Strategie für sämtliche Elektro-Komponenten sowie komplette Elektrofahrzeuge. Darüber hinaus erarbeitet die EMG eine weltweit einheitliche Architektur, vergleichbar mit der erfolgreichen globalen Plattform-Strategie bei konventionellen Antrieben und Aggregaten.

Daimler Trucks arbeitet kontinuierlich daran, die Verfügbarkeit von Lkw und Bussen weiter zu erhöhen. Hierbei spielen Digitalisierung und Vernetzung eine entscheidende Rolle. Daimler ist führend im Bereich der Vernetzung von Nutzfahrzeugen mit rund 600.000 vernetzten Fahrzeugen weltweit. Herzstück für alle vernetzten Dienste von Daimler Trucks ist das Truck Data Center. Dieses Verbindungsmodul ist die technologische Basis für alle vernetzten Dienste wie Fleetboard und Mercedes-Benz Uptime sowie die Telematiklösungen Detroit Connect für die Marke Freightliner und Truckonnect für FUSO. Wie ein modernes Smartphone

kommuniziert das Truck Data Center via Bluetooth, 3G-Signal oder GPS mit der Infrastruktur, mit anderen Fahrzeugen sowie weiteren am Logistikprozess beteiligten Instanzen. Durch das Truck Data Center ist ein Lkw von Daimler Trucks permanent mit der Cloud verbunden und wird Teil des Internets of Things.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen und Zollbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

<https://www.daimler.com/investoren/services/ansprechpartner.html>

E-mail: ir.dai@daimler.com

Fax: +49 (0) 711 17 94075

Eine Übersicht über wesentliche Roadshows und Konferenzbesuche finden Sie unter:

<https://www.daimler.com/investoren/events/roadshows>